

11. März 2021, Donnerstag der 3. Fastenwoche
Betrachtung von Kaplan H. Quirinus

„Und es geschah, da wurden sie rein.“

*Die Kirche ist das Heilssakrament Christi.
Durch die Priester spendet der Herr sein Heil.*



Stift Herzogenburg

Zeitzeuge der Ewigkeit

Zehn von Hautaussatz befallene Männer bitten Jesus um Heilung, so berichtet es der Evangelist Lukas (Lk 17, 11-19). Doch anstatt sie zu heilen, schickt Jesus sie zu einem Priester. In der revidierten Lutherübersetzung (2017) heißt es: „Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein.“ (Lk 17, 14)

Nicht die Priester also, wie man vielleicht zunächst vermuten könnte, bewirkten die Heilung, sondern der Wille Christi, so wie es Markus bei der Heilung des einen Aussätzigen sehr klar in einem Herrenwort zum Ausdruck bringt: „Ich will, werde rein“! (Mk 1, 41) Nach dem Gesetz des Moses hatten die Priester lediglich die Aufgabe, Hautaussatz festzustellen und später auch dessen Heilung. Die Heilung selbst ist dagegen stets das Werk Gottes.

In den Sakramenten der Kirche setzt Jesus Christus sein Heilswerk bis in die Gegenwart fort. Heilung ist dabei immer als Stärkung des Menschen im irdischen Leben, auch als Vorwegnahme des ewigen Heils zu verstehen. Dies wird nirgendwo deutlicher, als in der Eucharistie. Der Empfang der heiligen Kommunion als unmittelbare und reale Begegnung des Gläubigen mit seinem Erlöser hat immer auch Sünden vergebende Wirkung.

Eine Stärkung der Kranken und Sterbenden bewirkt das Sakrament der Krankensalbung. Im Jakobusbrief lesen wir: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5, 14-15)

Die Verwalter der Sakramente sind die Ältesten (Presbyter), also die Priester. Ihre Aufgabe ist es, die Tröstungen Christi zu spenden. Nicht aus eigener Vollmacht, sondern aus abgeleiteter Ermächtigung. Denn der einzige und wahre Priester ist Christus allein. Er ist der Hohepriester. Die Priester auf Erden fungieren lediglich als sein Werkzeug. Sie sind Werkzeuge des Heilswirken Christi in den Sakramenten.